

Der Frühsommer 2026 ist viel zu heiss! Man meidet den Sonnenschein, wo es nur geht! Daher war Manfred froh, dass er eine schattige Wanderung anbieten konnte: vom Benkerjoch zur Barmelweid gibt es viele kühle Waldpartien. Weiterhin wurde eine Stunde früher als üblich gestartet! So wollten wir die Morgenfrische des neuen Tages geniessen.



Am Mittwoch, 15.7.2026, traf sich am Bahnhof Baden daher schon um 8:15 Uhr eine kleine wanderlustige Gruppe: Klärli Schmied, Urs, Marlen und der Tourenleiter Manfred.

Mit der Bahn ging's nach Aarau und das Postauto brachte uns in rascher Fahrt auf das Benkerjoch.

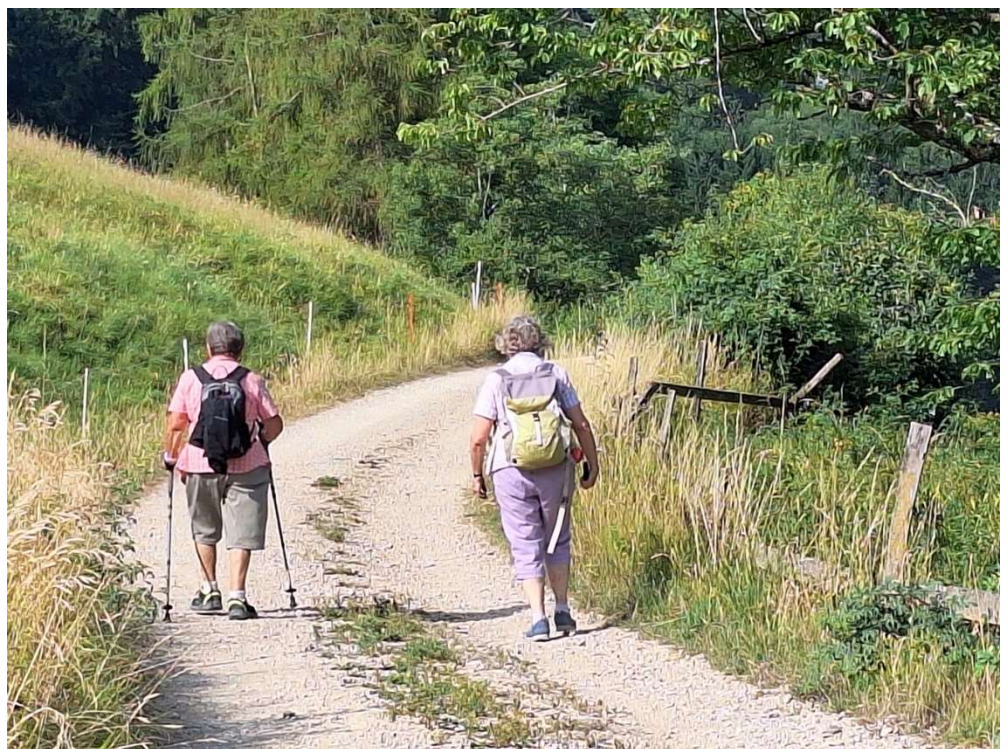
Die Postautohaltestelle Benkerjoch ist ein schöner Ort: eine Bank, ein Brunnen, ein schattenspendender Baum und wunderbare Aussicht! Wir genossen erst einmal den Blick auf die Jurahöhen, die bewaldeten Berghänge und die grünen Weideflächen. Wobei die

grünen Weideflächen eher gelb und braun waren. Die Natur wäre um einen ordentlich grossen Gutsch Wasser sehr froh!

Dann wanderten wir los. Zuerst recht steil bergauf! Aber wir waren noch ausgeruht und die Luft war angenehm kühl. Bald erblickten wir die Wasserfluh und die riesige Antenne. In früheren Jahren hätten wir sicher einen Abstecher auf die Wasserfluh gemacht. Von dort oben hat man einen herrlichen Blick ins Mittelland und bei günstigem Wetter einen prächtigen Blick auf den Alpenkranz! Zumindest war das bei meinem letzten Besuch vor vielen Jahren noch so.

Heute liessen wir die Wasserfluh aber links liegen und wanderten auf einer bequemen Waldstrasse durch Wald und Flur mehr oder weniger flach in Richtung Saalhöhe. Von der Saalhöhe aus hat man einen schönen Blick ins Fricktal. Den Schwarzwald konnte man nur erahnen, es war etwas dunstig.

Am Waldrand bei der Saalhöhe gibt es noch Reste von Skilift-Anlagen. Sogar eine alte Seilbahngondel ist aufgestellt: Albignabahn der EWZ (Elektrizitätswerke der





Stadt Zürich). Offenbar hatte es in früheren Jahren hier oben mal Skibetrieb gegeben. Das muss herrlich kühl gewesen sein! 😊



Am Restaurant Salhöchi liefen wir vorbei. Wir wollten ja auf der Barmelweid einkehren. Doch zuerst mussten wir noch einen ordentlichen Aufstieg schaffen, der auch noch recht steil war. Zudem war es deutlich wärmer geworden. Doch wir schafften es! Nun ging es erst flach auf einem schattigen Weglein in Richtung Geissfluh. Dann kam ein bequemer Abstieg zu unserem Ziel.

Zwischenbemerkung: die Geissfluh, nach der unser Wanderclub

benannt ist, liegt ganz in der Nähe! Wenn das Wetter etwas kühler gewesen wäre, hätten wir die Geissfluh noch bestiegen! Ehrenwort!

So aber lenkten wir unsere Schritte in das Restaurant der Rehaklinik Barmelweid. Das Restaurant ist eine grosszügige Anlage. Obwohl gerade Hochbetrieb war, fanden wir einen grossen freien Tisch. Das Menuangebot ist fantastisch. Und auch der Blick aus den grossen Fenstern auf das Mittelland ist wunderbar. Wenn man allerdings weiss, wie grossartig der Blick zum Alpenkamm bei einer Föhnlage sein kann, ist man ein kleinwenig enttäuscht. Zumindest trifft das auf Marlen zu. Marlen hatte im letzten Jahr 3 Wochen Reha hier oben verbracht!

Pünktlich zum Mittagessen trafen auch Esther und Peter Zurlinden bei uns ein. Esther hatte versprochen, unsere Wandergruppe auf der Barmelweid zu treffen. Für den Nachmittag wollte sie mit Peter noch eine Berg- und Talfahrt über die Jurahöhen durchführen! Somit war unsere Touristengruppe doch auf 6 Teilnehmer angewachsen!

Die Rehaklinik Barmelweid ist gut an den öV angeschlossen. Alle 30 Minuten fährt ein Bus nach Aarau. Und so trafen wir am frühen Nachmittag wieder im heissen Bahnhof Baden ein.

Der Tourenleiter Manfred

